

## **Bericht über den XIII. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG) „Germanistik zwischen Tradition und Innovation“**

**Sevinç Hatipoğlu, Istanbul – Mukadder Seyhan Yücel, Edirne**

Der 13. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG) fand dieses Jahr vom 23.08.2015 bis zum 30.08.2015 unter dem Motto „Germanistik zwischen Tradition und Innovation“ in Shanghai/China statt. Gastgeber dieses vielfältigen und reichhaltigen internationalen Kongresses war die Tongji-Universität. Mehr als 1200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 69 Ländern haben an diesem Kongress, der alle fünf Jahre organisiert wird, teilgenommen. Auch die Türkei beteiligte sich mit ca. 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Edirne bis Van an diesem Kongress.



**Ausblick von der Uferpromenade „Bund“ auf „Pudong“, das neue Geschäftszentrum von Shanghai mit Wolkenkratzern und Glaspalästen.**

Die Sektionen auf dem Kongress wurden in vier Fachbereiche (A-D) aufgegliedert. Alle Beiträge in diesen Fachbereichen fanden in verschiedenen Parallelsektionen statt. In allen Fachbereichen haben Teilnehmende aus der Türkei mit unterschiedlichen Beiträgen teilgenommen. Sektion A befasste sich mit der ‚Sprachwissenschaft‘. Diese Sektion teilte sich wiederum in dreizehn Untersektionen auf. ‚Literaturwissenschaft‘ war das Thema der Sektion B. Diese Sektion beinhaltete eine breite Palette von Sektionen (30). Die dritte Sektion (Sektion C) konzentrierte sich auf die ‚Kulturwissenschaft‘. Die Themen dieser Sektion verteilten sich auf vier Bereiche. Die Sektion D befasste sich mit der ‚Sprachdidaktik und Sprachvermittlung‘. Die Sektion ‚Sprachdidaktik und Sprachvermittlung‘ unterteilte sich in zwölf Bereiche. Alle Abstracts zu den erwähnten Sektionen und Untersektionen sind online abrufbar unter der Adresse: <http://www.ivg2015-tongji.com/index.php?classid=800>.

Am Sonntag, dem 23. August fand die Anmeldung im Kongressbüro statt. Der offizielle Beginn des Kongresses war am Montag, dem 24. 08. 2015. Nach einem musikalischen Entree folgten die Eröffnungsansprachen durch den Präsidenten der IVG, Prof. Dr. Zhu Jianhua. Nach der Eröffnungsrede folgte eine Begrüßung durch den Präsidenten der Tongji-Universität, Prof. Dr. Pei Gang. Anschließend wurden Begrüßungen und Ansprachen vom Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. Helmut Schwarz, der Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Prof. Dr. Margret Wintermantel, des Vorstandsmitglieds des Goethe-Instituts, Dr. Bruno Gross, der Präsidentin des Chinesischen Germanistenverbandes, Prof. Dr. Liu Yuelian, des Botschafters der VR China in Deutschland, Herr Shi Mingde, des Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Shanghai, Jörn Beißert, der Generalkonsulin der Republik Österreich in Shanghai, Frau Silvia Neureiter, des Generalkonsulats der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Shanghai, Frau Anna Mattei und des Generalkonsuls des Großherzogtums Luxemburg in Shanghai, Herrn Luc Decker gehalten.

Den Eröffnungsreden folgten zwei Plenarvorträge in der großen Aula der Tongji-Universität. Prof. Dr. Peter-André Alt (Freie Universität Berlin) hat einen Vortrag mit dem Titel „Barocke Schädelbasisaktionen. Gehirn, Imagination und Poesie in der Frühen Neuzeit“ gehalten. Der zweite Plenarvortrag von Prof. Dr. Zhao Jin (Tongji-Universität, Shanghai) mit dem Titel „Text und Kultur. Die Kulturalität der Texte“ war ebenfalls ein Teil des ersten Kongresstages.



**Grimm-Preisverleihung**

**Deutscher Kulturabend**

An den folgenden Tagen fanden die einzelnen Sektionsarbeiten statt, in denen ein intensiver und reger Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen erfolgte. Diese Gespräche führten zu neuen Einsichten und Perspektiven, neuen bilateralen Kooperationen und Projekten. Neben der Sektionsarbeit fanden jeweils am Morgen Plenen statt, die Bezug zu den einzelnen Teilbereichen der Germanistik nahmen.

Bücherstände diverser Verlage boten den Teilnehmenden einen Einblick in die Neuerscheinungen im Bereich deutsche Sprache und Literatur und Möglichkeiten zum Austausch von Ideen und Erfahrungen. Der Besuch der türkischen Gruppe beim Peter Lang Verlag bot die Gelegenheit über mögliche Kooperationen zwischen den einzelnen Institutionen und dem Verlag und dem Türkischen Germanistenverband (GERDER) zu diskutieren.



**Gruppenbild türkischer Teilnehmender vor der Grossen Aula**

(Von links) Yrd. Doç. Dr. Dilek Altinkaya Nergis, Doç. Dr. Sevinç Hatipoğlu, Arş. Gör. Gonca Kışmir, Prof. Dr. Faruk Yücel, Prof. Dr. Ali Osman Öztürk, Doç. Dr. Ümit Kaptı, Prof. Dr. Sevinç Sakarya Maden, Yrd. Doç. Dr. Bora Başaran, Doç. Dr. Ünal Kaya, Prof. Dr. Nazire Akbulut, Okt. Mualla Öztürk, Doç. Dr. Mukadder Seyhan Yücel, Prof. Dr. Leyla Çoşan.

Der Kongress wurde mit kulturellen und sozialen Veranstaltungen abgerundet. Konzerte, Kurzfilme, Lesungen, Preisverleihungen und Abendessen, die von den einzelnen Vertretungen der deutschsprachigen Länder organisiert wurden, haben zum kulturellen und sozialen Wohlbefinden der Teilnehmenden beigetragen. Ein einzigartiger chinesischer Kulturabend, der den Gästen einen Einblick in die chinesische Kultur geboten hat und ebenso die Ausflüge in die nähere Umgebung von Shanghai, die

für den Donnerstag (27. 08.2015) geplant wurden, waren nur einige der Höhepunkte des Kongresses. Zum Schluss wurde auf der Generalversammlung am 30.08.2015 beschlossen, dass der XIV. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik 2020 in Palermo-Italien stattfinden soll.



**Abschlusskonzert**